

Paul Jovius schreibet, (s) „ daß zu sei-
„ nen Zeiten der Marquis de Basti das Fest der
„ Geburt Christi zu Mayland nach Art der Römi-
„ schen Saturnalien gefeyert hätte „ Wir lesen
aber aus dem Alterthume, daß die Narrheit dabey
auf das äußerste getrieben, und besonders, in der
Einbildung eines ehemaligen goldenen Zeit Alters,
die verkehrte Welt gespielt worden. Polydorus
Vergilius bestärket diese nicht lobenswürdige
Nachahmung durch seinen Bericht (t) „ es hätte
„ sich noch zu seiner Zeit in Engeland die Gewohn-
„ heit behauptet, daß die Weynachts Ferien hindurch
„ die Knechte über ihre Herren die Herrschaft gespielt,
„ und aus ihren Haufen einen über sich zum Herren
„ aufgeworfen hätten, welchen diese Zeit hindurch
„ die übrigen im Hause leediglich zu Gebothe stehen
„ müssen.

Bermuthlich mochte also Herrmann von
Weissenbach auch zu der angegebenen Zeit die Leute
unter einer außerordentlichen Larve zu erschrecken und
durch das auf dem Haupte tragende brennende Was
den

(s) PAVLVS IOVIVS, Episcopus Nucerinus, in
Historia sui temporis, Lib. XXXVIII. *Vastius
Mediolani veterum Saturnaliorum more natalitia
Dei Christi celebravit.*

(t) POLIDORVS VERGILIUS, de Invent. Rer.
Lib. V. cap. 2. - - - *Est et illud a romanis ad
posterum profectum: Quam ob rem nunc per domi-
nica natalitia nostri ministri potestatem in dominos
habeant, atque unus eorum dominus creetur, cui
cuncti domestici simul lascivi et hilares pareant.
Institutum hoc apud Anglos praecipue custoditur.*